



Sehr geehrte Auszubildende, sehr geehrte Ausbilderinnen und Ausbilder,

seit 2005 schicken wir Ihnen zweimal im Jahr, jeweils im Juli und Dezember, unseren Ausbilderbrief, mit dem wir Sie über Aktuelles und Wissenswertes im Zusammenhang mit der schulischen Ausbildung der Fachangestellten für Bäderbetriebe informieren.

In diesem Dezemberbrief möchten wir Sie zunächst über personelle Veränderungen im Fachbereich in Kenntnis setzen, bevor wir Ihnen dann eine Vorschau auf das kommende Jahr geben: Projekte und Seminartage für Auszubildende bzw. Umschüler, die nächste Ausbildertagung im Herbst in Lindau sowie Veränderungen bei den Schülerzahlen.

Wir wünschen Ihnen und Ihren Mitarbeitern ein frohes Weihnachtsfest, einen guten Rutsch und ein erfolgreiches Jahr 2011.

Stellvertretend für den Fachbereich

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'B. Twelker'.

Birgit Twelker OStRin
Abt. FAB



AUSBILDERBRIEF
- DEZEMBER 2010 -

▶ **Personelle Veränderungen im Fachbereich**

▶ **Seminare und Projekte 2011**

▶ **Ankündigung Ausbildertreffen 2011**

▶ **Rückgang bei den Schülerzahlen**



Personelle Veränderungen im Fachbereich

Nach vielen Jahren der Kontinuität haben sich mit Beginn des Schuljahres 2010/2011 im Fachbereich personelle Veränderungen ergeben, die sich bereits im vergangenen Schuljahr abzeichneten:

Frau Rubenbauer-Früh, die etlichen von Ihnen noch aus eigener Schulzeit bekannt ist, hat zu diesem Schuljahr eine Mitarbeiterstelle in der Schulleitung der Fachoberschule des beruflichen Schulzentrums Lindau angetreten. Mit der Annahme der neuen Stelle war die Entscheidung verbunden, ihre Tätigkeit an der Berufsschule zugunsten ihres neuen Aufgabenbereiches aufzugeben. Für Frau Rubenbauer-Früh, die bereits im letzten Schuljahr überwiegend an der Fachoberschule eingesetzt war, musste bei den Klassen der Fachangestellten für Bäderbetriebe das Fach EDV neu besetzt werden. (Siehe nächste Seite.)

Während sich der Weggang von Frau Rubenbauer bereits andeutete, bewarb sich zeitgleich im Frühjahr Frau Eismann mit den Studienfächern Gesundheitslehre und Deutsch an der Berufsschule. Diese Bewerbung gab uns die Möglichkeit, frühzeitig eine junge Kollegin für den Unterricht der Medizinischen Fachkunde bei den Fachangestellten zu gewinnen, die Herrn Meinzinger, der in absehbarer Zeit ebenfalls aus dem Fachbereich ausscheiden wird, ersetzt. Frau Eismann hat zu diesem Schuljahr den Unterricht von Herrn Meinzinger übernommen und wird von diesem während ihrer Einarbeitungsphase fachlich unterstützt, so dass im Unterricht der Medizinischen Fachkunde ein nahtloser Übergang garantiert ist.



Die Verteilung der Schulfächer und Klassenleitungen schaut in diesem Schuljahr wie folgt aus:

- Bäderbetriebslehre : Frau Twelker
 - Bädertechnik : Herr Vltavsky
 - Deutsch : Frau Albrecht / Frau Twelker
 - EDV (Teil der Bäderbetriebslehre): Frau Twelker
 - Ethik / Religion : Herr Eckardt / Herr Schmutz
 - Medizinische Fachkunde : Frau Eismann
 - Schwimm- und Sportanimation : Frau Albrecht
 - Sport : Frau Albrecht
 - Sozialkunde : Herr Meinzinger
-
- FAB 10 a, 11 a, 12 a : Frau Twelker
 - FAB 10 b, 11 b, 12 b: Herr Vltavsky
 - FAB 10 c, 12 c : Frau Albrecht
 - Abteilungsleitung : Frau Twelker



Seminare und Projekte 2011

Wie bereits berichtet, bemühen wir uns, den theoretischen Unterricht der Berufsschule durch Projekte, interessante Seminare mit Referenten aus der (Bäder-) Praxis u. ä. Veranstaltungen zu ergänzen. Für das Schuljahr 2010/2011 planen wir:

- FAB 10: ● Projekt „Jugend trainiert für Olympia“ (Frau Albrecht von der BS Lindau)
- Durchführung eines Schwimmwettkampfes für Grundschulen.
 - Teilnahme am Schwimmwettkampf für weiterführende Schulen und dessen Durchführung.
- Seminar zum Thema „Anforderungen moderner Freizeitbäder an ihre Mitarbeiter“
(Herr Kremser, Ausbilder der Schwabentherme Aulendorf)
- FAB 11: ● Seminar zum Thema „Sexualstraftaten in Bädern“
(Frau Bethke, Beauftragte für Frauen und Kinder beim Polizeipräsidium Schwaben Süd/West)
- Besuch einer „Strafgerichtsverhandlung“ am Amtsgericht Lindau
(Frau Twelker von der BS Lindau)
- FAB 12: ● Seminartag zum Thema „Einsatz des Defibrillationsgerätes im Bad“
(Herr Reich, Ausbilder beim Bayerischen Roten Kreuz)
- Seminar zum Thema „Wichtige Einflussfaktoren der Wasseraufbereitung“
(Herr Baur von der Fa. Witty-Chemie)
- Außerdem: „Planung und Auswertung einer Besucherumfrage“ mit den 10. und 11. Klassen in den Fächern Deutsch und EDV (Frau Albrecht und Frau Twelker in Kooperation mit der Stadtwerke Lindau)



Ankündigung Ausbildertreffen 2011

Im Wechsel mit der Bayerischen Verwaltungsschule als zuständige Stelle veranstaltet die Berufsschule Lindau alle zwei Jahre ein Ausbildertreffen in Lindau. Nach dem letzten Treffen 2009 ist daher für den Herbst kommenden Jahres die nächste Ausbildertagung in Lindau geplant. Den genauen Termin und das Tagungsprogramm werden wir Ihnen im Frühjahr bzw. Sommer 2011 zukommen lassen.

Falls Sie Wünsche oder Anregungen für diese Veranstaltung haben, können Sie uns dies unter der Mail-Adresse fab@berufsschule-lindau.de oder unter der Telefonnummer 08382-9479425 mitteilen.



Rückgang bei den Schülerzahlen

Nachdem wir jahrelang aufgrund der Schülerzahlen drei stabile Parallelklassen bilden konnten, ist die Zahl bei den neuen Ausbildungs- und Umschulungsverträgen leicht rückläufig. Werden für das kommende Schuljahr - so wie bereits in diesem Jahr - weniger als 63 Schülerinnen und Schüler für die 10. Klassen gemeldet, werden wir voraussichtlich nicht mehr die Genehmigung für drei Parallelklassen erhalten.

Um den Lehrerbedarf und die Stundenpläne zu planen, bitten wir Sie deshalb, uns Ihre Ausbildungs- bzw. Umschulungszahlen für das Schuljahr 2011/2012 frühestmöglich zu melden. Die namentliche Nennung und die Einreichung von Anmeldeblatt, Kopie des Ausbildungs- oder Umschulungsvertrages sowie eine Kopie des letzten Schulzeugnisses können auch nachgereicht werden.

Wir bitten Sie auch deshalb um Meldung bis zu den Sommerferien, weil spätere Anmeldungen nicht mehr für die Entscheidung, ob zwei oder drei Parallelklassen gebildet werden, herangezogen werden können.